



N i e d e r s c h r i f t

Nr. 6/2019

über die

öffentliche

Gemeinderatssitzung

am Donnerstag, den 9. Mai 2019

**im in der Mensa der Emil-Dörle-Schule, Moltkestr. 66 in
Herbolzheim**

Anwesend:

Vorsitzender

Gedemer, Thomas

Mitglieder

Bergmann, Martin
Binkert, Georg
Böcherer, Dieter
Bühler, Bernd
Clesle, Martin
Daute, Doris
Gerber, Ralf
Glöckle, Regine
Hämmerle, Reinhold
Held, Cornelia
Hofstetter, Thomas
Maurer, Hubert
Meier-Kleisle, Renate
Oesterle, Herbert
Pommeranz, Elsa
Ringwald, Axel
Schätzle, Clemens
Vetter, Patrik
Welte, Holger

ab TOP 3

Ortsvorsteher

Roser, Reinhard

Protokollführer

Bellgardt, Claudia
Witt, Bruno

Verwaltung

Hefter, Tobias
Klomfaß, Martin
Müller, Peter
Rauer, Jürgen

Abwesend:

Mitglieder

Berblinger, Sebastian entschuldigt
Motz, Hubert
Oberföll, Ralf entschuldigt

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 21:30 Uhr

Tagesordnung

1. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung
2. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 11. April 2019
3. Baugebiet "Herrengüter West III" - Vorstellung, Billigung und Auswahl der städtebaulichen Entwurfsplanungen 830/19
4. Vorstellung der Planung des neuen Kindergartens
5. Wasserwerk Herbolzheim - Außerplanmäßige Ersatzbeschaffung für ein Kommunalfahrzeug 831/19
6. Bildung von Haushaltsresten des Jahres 2018 825/19
7. Beschluss über die Bildung von Teilhaushalten im Rahmen der Einführung des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) 826/19
8. Annahme von Spenden im Zeitraum vom 08.02.2019 - 09.05.2019 829/19
9. Mitteilungen
10. Fragen aus der Mitte des Gemeinderates
11. Bürgerfragestunde

Bürgermeister Gedemer stellt fest, dass mit Schreiben vom 30. April 2019 ordnungsgemäß zur Sitzung eingeladen wurde. Das Gremium ist beschlussfähig.

Es sind 22 Zuhörer und 2 Vertreter der Presse anwesend.

zu 1 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung

Bürgermeister Gedemer gibt folgende Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Gemeinderats-sitzung vom 11. April 2019 bekannt:

1. Beschluss:

Der Niederschrift über die nicht öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 21. März 2019 wird zugestimmt.

2. Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Abschluss eines Erbbaupachtvertrags mit der Herbolzheimer Tafel e.V., Konrad-Adenauer-Ring 1 in 79336 Herbolzheim zu und beauftragt die Verwaltung, den entsprechenden notariellen Vertrag zu schließen.

3. Beschluss:

Bürgermeister Thomas Gedemer wird ermächtigt, in der Gesellschafterversammlung der „Servicegesellschaft der Stadt Herbolzheim mbH“ der Erhöhung der monatlichen Aufwandsentschädigung des Geschäftsführers zuzustimmen.

4. Beschluss:

Die Stadt Herbolzheim verkauft das Grundstück mit der Flst. Nr. 10174/28 mit 307 m² im „Industriegebiet West“. Der Verkaufspreis beträgt 53,30 €/qm incl. aller Beiträge.

5. Beschluss:

Die Stadt Herbolzheim verkauft die Grundstücke mit den Flst. Nr. 764 und 764/5 mit insgesamt 2.465 m². Der Verkaufspreis beträgt 250,00 €/m².

6. Beschluss:

Der Gemeinderat delegiert die Personalentscheidung für die Einstellung einer Erzieherin (m/w/d) für den Kindergarten in Wagenstadt an das Personalauswahlgremium. Dieses besteht aus je einem Mitglied der Gemeinderatsfraktionen, dem Bürgermeister, einem Mitglied des Personalrates sowie weiteren Mitarbeitern der Verwaltung.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 11. April 2019

Bürgermeister Gedemer erkundigt sich, ob es Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 11. April 2019 gibt.

Stadtrat Bühler merkt an, dass es in den Anlagen zum Tagesordnungspunkt der Beschlussvorlage „Forsteinrichtung 2019 -2028“ und nicht 2019 – 2018 heißen muss.

Beschluss:

Der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 11. April 2019 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

19	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

zu 3 Baugebiet "Herrengüter West III" - Vorstellung, Billigung und Auswahl der städtebaulichen Entwurfsplanungen

Bürgermeister Gedemer führt in das Thema ein und begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Ullrich und Herrn Simon vom Bauverein Breisgau eG.

Herr Ullrich stellt sodann die drei Varianten der Entwurfsplanung vor. Er erläutert insbesondere die überarbeitete Variante 3 b. Diese enthält 64 Wohnungen, 15 Einfamilienhäuser und 20 Doppelhaushälften, so dass insgesamt 99 Wohneinheiten entstehen würden.

Bürgermeister Gedemer bedankt sich für die Vorstellung der Entwurfsplanung.

Stadtrat Böcherer erkundigt sich, warum im Norden nicht noch ein ergänzender Riegel mit Geschosswohnungsbau angedacht ist. Herr Ullrich erklärt, dass mit dieser Variante eine gute Mischung aus Einfamilienhäusern und Geschosswohnungsbau entstanden ist. Ein Nordriegel mit Geschosswohnungsbau würde zu Lasten der Einfamilienhäuser führen. Aufgrund der großen Nachfrage nach Einfamilienhäuser hält er diese Variante für eine gute Mischung.

Herr Simon ergänzt, dass durch den Ausbau der Dachgeschosse 18 Wohnungen mehr auf gleicher Grundstücksfläche realisiert werden konnten.

Stadträtin Daute bedankt sich für die Vorstellung der Entwurfsplanung. Sie findet es gut, dass mehr Wohnungen in die Entwurfsplanung aufgenommen wurden. Dennoch möchte sie wissen, warum im Norden nicht auch Reihenhäuser verwirklicht werden.

Herr Ullrich informiert, dass dies nicht ausgeschlossen ist. Es ging hier um einen ersten städtebaulichen Entwurf. Wenn der Bedarf und der Wunsch danach vorhanden ist, können statt den Doppelhäusern auch Reihenhäuser aufgenommen werden.

Stadtrat Maurer kommt.

Stadträtin Daute empfindet es als schlecht, dass die Durchfahrt von „Herrengüter II“ in „Herrengüter West III“ ohne Unterbrechung möglich ist. Herr Rauer erklärt, dass zu einem späteren Zeitpunkt an den richtigen Stellen sicherlich über Straßenverengungen wegen einer Verkehrsberuhigung diskutiert werden kann. Stadträtin Daute findet es gut, dass es keine Tiefgaragen im Baugebiet gibt.

Stadtrat Binkert plädiert für den Nordriegel auch aufgrund des Schallschutzes, da der Lärm von der Bahn her nicht zu unterschätzen ist. Darüber hinaus erkundigt er sich, ob es sich bei den Mehrfamilienhäusern um Satteldächer handelt. Herr Simon erklärt, dass es sich um Satteldächer mit 40 Prozent Neigung handelt. Abschließend möchte er wissen, was in der Entwurfsplanung im Norden eingezeichnet ist. Herr Simon erklärt, dass dies zum einen die Feuerwehrezufahrt und zum anderen das Versickerungsbecken ist.

Stadträtin Held findet die Variante 3 b mit der dreieinhalb geschossigen Wohnbebauung sehr gelungen. Darüber hinaus lobt sie, dass der Bauverein alle Vorschläge der Fraktion aufgenommen hat.

Stadtrat Bühler stellt fest, dass durch die Erhöhung der Wohnfläche das optimale aus der Entwurfsplanung herausgeholt wurde.

Auch Stadtrat Bergmann findet die Entwurfsplanung für sehr gelungen.

Stadtrat Böcherer weist noch einmal darauf hin, dass bezahlbare Konditionen für alle Fraktionen wichtig sind.

Stadträtin Daute erkundigt sich nach der zeitlichen Planung.

Bürgermeister Gedemer kann hierzu noch keine detaillierte Auskunft geben. Dies wird jedoch noch vor dem Sommer festgelegt.

Stadtrat Oesterle erkundigt sich, ob es eine Mischstruktur in einem Gebäude geben kann mit Eigentumswohnungen und genossenschaftlichem Wohnen.

Herr Ulrich erklärt, dass Eigentümer im eigenen Haus grundsätzlich nicht wollen, dass der Bauverein Stimmenmehrheit hat, daher wird dies getrennt werden müssen. Hierzu wird es zu gegebener Zeit eine Informationsveranstaltung geben.

Stadtrat Hämmerle erkundigt sich, ob die gesamte Fläche in städtischem Besitz ist. Bürgermeister Gedemer bejaht dies.

Stadtrat Oesterle möchte wissen, ob es eine Bauverpflichtung für die Eigentümer geben wird. Bürgermeister Gedemer erklärt, dass dieses Thema zu gegebener Zeit behandelt wird.

Beschluss:

Der Gemeinderat billigt die vorgestellte Entwurfsplanung (Variante 3) und beschließt, auf Grundlage dieser Entwurfsplanung die Durchführung der Frühzeitigen Beteiligung nach § 4 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB).

Abstimmungsergebnis:

20	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

zu 4 Vorstellung der Planung des neuen Kindergartens

Bürgermeister Gedemer gibt zu diesem Tagesordnungspunkt das Wort an Herrn Simon vom Bauverein Breisgau eG. Dieser stellt die Planungen für den Kindergarten am Fliederweg anhand einer Präsentation vor. Bürgermeister Gedemer stellt fest, dass durch das Einbringen vieler verschiedener Blickwinkel eine optimale Entwurfsplanung gelungen ist.

Stadtrat Böcherer bedankt sich, dass die Belange der Fraktionen aufgenommen wurden. Er erkundigt sich nochmals, ob eine Holzbauweise vorgesehen ist. Herr Ullrich informiert, dass das Thema Holzbau derzeit intensiv untersucht wird.

Stadträtin Pommeranz fragt noch einmal nach, wo die Personalräume nun angesiedelt sind. Herr Simon zeigt den Raum im Westen des ersten Obergeschosses.

Stadtrat Binkert weist darauf hin, dass bei einer Holzbauweise der Schallschutz immens wichtig ist. Er erkundigt sich, ob die Wohnungen auch zur Miete zur Verfügung stehen. Herr Ulrich bejaht dies.

Stadträtin Glöckle lobt die Zusammenarbeit mit dem Bauverein. Dieser hat alle Anmerkungen aufgenommen, die seitens der Fraktionen angeregt wurden.

Bürgermeister Gedemer dankt auch an dieser Stelle Frau Heidrich als Architektin des Bauvereins.

zu 5 Wasserwerk Herbolzheim - Außerplanmäßige Ersatzbeschaffung für ein Kommunalfahrzeug

Bürgermeister Gedemer führt in das Thema ein und übergibt das Wort an Herrn Rauer. Dieser erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Bürgermeister Gedemer plädiert dafür, ein professionelles Fahrzeug zu leasen.

Stadtrat Clesle stimmt dem zu. Er schlägt vor, das erworbene Fahrzeug nach festgelegten Betriebsstunden wieder zu verkaufen.

Stadtrat Oesterle ist ebenfalls für einen Neukauf. Die Leasingvariante ist für ihn jedoch fraglich. Er erkundigt sich nach der prozentualen Nutzung im Wasserwerk. Herr Rauer erklärt, dass die Betriebsstunden dort verbucht werden, wo das Fahrzeug auch eingesetzt wird.

Stadträtin Daute möchte wissen, ob der Preis verhandelbar ist. Herr Rauer erklärt, dass dies möglich sein kann.

Stadträtin Daute erkundigt sich, ob bei der Leasingvariante die Reparaturen inkludiert sind. Herr Rauer erklärt, dass dies Verhandlungssache ist.

Stadträtin Daute fragt nach, ob die Farbe orange des Fahrzeuges in den Fuhrpark passt. Herr Rauer informiert, dass der Fuhrpark weiß und die Arbeitsmaschinen gelb sein sollten. Orange ist in Ordnung.

Stadtrat Böcherer fragt nach, ob es auch solche Fahrzeuge mit alternativem Antrieb gibt. Herr Rauer verneint dies. Dies wird derzeit noch nicht auf dem Markt angeboten. Stadtrat Böcherer erklärt, dass er die Leasingvariante nicht für optimal hält.

Bürgermeister Gedemer weist darauf hin, dass der Beschluss wie folgt geändert wird.

Beschluss:

Die Verwaltung erhält den Auftrag zur Ersatzbeschaffung eines neuen Kommunalfahrzeugs in Leasingfinanzierung.

Abstimmungsergebnis:

20	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

zu 6 Bildung von Haushaltsresten des Jahres 2018

Bürgermeister Gedemer übergibt das Wort an Herrn Müller. Dieser erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Stadträtin Daute fragt nach in Bezug auf die Grundschule Broggingen und deren EDV-Ausstattung. Es sollte geprüft werden, ob ein gemeinsamer Server mit einer anderen Schule möglich ist. Bürgermeister Gedemer erklärt, dass dies geprüft wurde, aber nicht möglich ist.

Stadträtin Daute fragt noch einmal nach, ob die veranschlagten Mittel für den evangelischen Kindergarten Broggingen und den katholischen Kindergarten Bleichheim bereits ausgegeben wurden. Herr Müller erklärt, dass die Mittel für den evangelischen Kindergarten Broggingen teilweise ausgegeben und für den katholischen Kindergarten in Bleichheim noch nicht ausgegeben wurden.

Stadträtin Daute möchte wissen, welche Spielplätze erneuert wurden. Herr Rauer informiert, dass in der Zwischenzeit die Spielplätze in den Herrengütern und Tutschfelden erneuert wurden.

Beschluss:

Für das Jahr 2018 werden folgende Haushaltsreste gebildet:

Haushaltsreste im Vermögenshaushalt	
- Haushaltseinnahmereste	167.000,00 €
- Haushaltsausgabereste	1.022.500,00 €

Abstimmungsergebnis:

20	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

zu 7 Beschluss über die Bildung von Teilhaushalten im Rahmen der Einführung des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR)

Bürgermeister Gedemer führt in das Thema ein und übergibt das Wort an Herrn Müller. Dieser stellt die Bildung von Teilhaushalten im Rahmen der Einführungen des NKHR anhand einer Präsentation vor.

Bürgermeister Gedemer bedankt sich für die Präsentation. Er erklärt, dass es bei jedem Produkt künftig einen Produktverantwortlichen geben wird. Dies bringt Klarheit, weil dadurch die Ansprechpartner klar definiert sind. Obwohl die Stadt Herbolzheim statt den gängigen drei Teilhaushalten sechs vorschlägt, wird die Vergleichbarkeit der einzelnen Teilhaushalte mit anderen Kommunen gegeben sein.

Stadträtin Held weist darauf hin, dass die Arbeit mit dem neuen Kassen- und Haushaltsrecht ein anderes Arbeiten sein wird, als der Gemeinderat bisher gewohnt ist.

Bürgermeister Gedemer informiert, dass alle Gemeinderäte diesbezüglich geschult werden. Wie die Arbeit der Ausschüsse aussehen wird, wird gemeinsam besprochen und festgelegt werden. Es wird jeweils eine intensive fachliche Diskussion in den einzelnen Ausschüssen möglich sein. Die Entscheidungen werden nach wie vor im Gemeinderat getroffen.

Stadtrat Bergmann weist darauf hin, dass die geplante Organisationsuntersuchung mit der Bildung der Teilhaushalte nichts zu tun hat. Dies ist seiner Meinung nach sehr wichtig. Die Organisationsuntersuchung sollte zum Zeitpunkt der Benennung der Teilhaushalte abgeschlossen sein.

Stadträtin Pommeranz erkundigt sich, was sich hinter dem Personenstandswesen verbirgt. Herr Witt erklärt, dass damit das Standesamt gemeint ist.

Stadträtin Daute ist der Meinung, dass durch die Teilhaushalte auch die Verwaltungsstruktur eine andere werden wird. Bürgermeister Gedemer bestätigt dies, da die Zuordnung zu einem Produkt erfolgen wird.

Stadtrat Oesterle ist ebenfalls der Meinung, dass sich der Gemeinderat mit der Einführung des NKHR umstellen muss. Wichtig ist seiner Ansicht nach, dass die Kommunikation in den Fraktionen funktioniert. In der Hauptsatzung sollte geregelt werden, was die Ausschüsse entscheiden können und was dem Gemeinderat vorbehalten ist, zu entscheiden.

Stadtrat Böcherer ist froh, dass die Umstellung auf das NKHR nun endlich auf den Weg kommt.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Stadt Herbolzheim beschließt, den ab dem 01.01.2020 geltenden doppischen Haushalt in 6 Teilhaushalte zu gliedern.

Abstimmungsergebnis:

20	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

zu 8 Annahme von Spenden im Zeitraum vom 08.02.2019 - 09.05.2019

Stadtrat Oesterle ist befangen. Er nimmt an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht teil.

Beschluss:

Der Annahme der Spende(n) wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

19	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

zu 9 Mitteilungen

9.1 Herr Müller informiert, dass im Vorverkauf für die Dauerkarten im Schwimmbad ungefähr 37.000 EUR eingenommen wurden. 2018 waren es etwa 39.000 EUR. Er weist auf die kurze Vorverkaufszeit von sieben Tagen hin.

9.2 Der Spielplatz in den Herrengütern ist fertiggestellt.

9.3 Das Baugebiet „Lache“ ist zur Bebauung freigegeben.

9.4 In Broggingen wurde auf eine Straße ein Zebrastreifen gemalt mit dem Zusatz „31“. Bürgermeister Gedemer hält dies für einen schlechten 01. Mai-Scherz, da dies einen Eingriff in den Straßenverkehr darstellt und ein Straftatbestand ist. Er hält nichts davon, andere in Gefahr zu bringen, weil den Mitbürgern dadurch etwas suggeriert wird, was es so nicht gibt.

9.5 Am 27. Mai 2019, dem Tag nach der Europa- und Kommunalwahl, gibt es natürlich auch antialkoholische Getränke um 19:00 Uhr vor dem Rathaus. Um 18:30 Uhr tagt der Gemeindegewahlausschuss, anschließend findet dann eine After-Wahl-party mit Freigetränken statt.

9.6 Der Adventskalender hat eine Spendensumme von 535,00 EUR eingebracht. Der Verwendungszweck wird noch festgelegt.

zu 10 Fragen aus der Mitte des Gemeinderates

10.1 Stadtrat Böcherer möchte in Bezug auf die Bleiche und den Renaturierungsplan wissen, wie der Stand der Dinge ist. Bürgermeister Gedemer erklärt, dass die Verwaltung daran arbeitet.

Stadtrat Böcherer erkundigt sich weiter, ob es eine Verbundlösung für Trinkwasserversorgung gibt und wie der aktuelle Stand ist. Bürgermeister Gedemer erklärt, dass es ein Gespräch mit der unteren Wasserbehörde und dem Regierungspräsidium gab. In absehbarer Zeit wird es ein interkommunales Strukturgutachten geben, aber weiter kann noch kein Zeitplan genannt werden.

Stadtrat Böcherer möchte wissen, wie die Wasserhärte im Forchheimer Wald einzuschätzen ist. Herr Rauer erklärt, dass der Wasserhärtegrad hier bei 9 liegt.

Stadtrat Böcherer weist noch einmal darauf hin, dass in der Kaiserstuhlstraße LKW-Fahrer die Straße als Ausweichparkfläche nutzen. Bürgermeister Gedemer informiert, dass dies durch den GVD geahndet wird.

10.2 Stadträtin Held erkundigt sich, ob die Verwaltung und der Bauhof einen weiteren trockenen Sommer im Blick haben. Bürgermeister Gedemer erklärt, dass als eine Maßnahme diesbezüglich die Sportanlagen vom Trinkwasser abgehängt wurden. Herr Rauer ergänzt, dass der Bauhof diesbezüglich gut aufgestellt ist.

10.3 Stadträtin Daute möchte wissen, ob es in Bezug auf das Stadtradeln eine Information im Amtsblatt geben wird. Bürgermeister Gedemer bejaht dies.

10.4 Stadtrat Vetter weist auf das dringend benötigte Sonnensegel am Bleichheimer Spielplatz hin. Herr Rauer erklärt, dass der Baum dafür zwar gesetzt wurde, dieser aber noch etwas wachsen muss.

10.5 Stadtrat Schätzle bedankt sich bei Herrn Bürgermeister Gedemer für den gelungenen Rahmen des Bürgerforums. Es sind an diesem Abend dadurch sehr interessante Gespräche zustande gekommen. Bürgermeister Gedemer gibt den Dank an die Kandidatinnen und Kandidaten zurück, die mit der Teilnahme eine hohe Offenheit in Bezug auf ein neues Format bewiesen haben.

zu 11 Bürgerfragestunde

11.1 Eine Bürgerin erkundigt sich, wie der Bedarf an Bauplatzinteressenten bei der Stadt erhoben wird und ob es Vergabekriterien für Ein- und Zweifamilienhäuser gibt.

Bürgermeister Gedemer informiert, dass sich der Bedarf daraus ergibt, wie viele Personen sich in Bezug auf einen Bauplatz an das Rathaus wenden. Dies dient der Verwaltung als

erste Orientierung. In Bezug auf die Vergabekriterien ist die Rechtssicherheit jedoch schwierig. Die Vergabekriterien werden derzeit beraten.

11.2 Eine Bürgerin erkundigt sich, ob es für die Baugrundstücke eine Bewerbungsfrist geben wird.

Bürgermeister Gedemer informiert, dass diese Fristen öffentlich bekannt gemacht werden. Alle Interessenten, auch die, die sich im Vorfeld bereits bei der Stadtverwaltung gemeldet haben, müssen sich dann offiziell bewerben.

11.3 Ein Bürger möchte wissen, warum der Spielplatz in der Grünesiedlung nicht mehr gemäht wird.

Herr Rauer informiert, dass ein Mähgerät fehlt und deswegen der Bauhof im Verzug ist.

11.4 Ein weiterer Bürger möchte wissen, ob das neue Baugebiet „Herrengüter West III“ Auswirkungen hat auf die westlichen Flächen neben dem Baugebiet.

Herr Klomfaß informiert, dass diese Flächen Grünflächen bleiben werden. Im Flächennutzungsplan sind diese als Ausgleichsfläche gekennzeichnet. Für das neue Baugebiet werden diese Flächen jedoch nicht als Ausgleich gebraucht.

11.5 Ein Bürger erkundigt sich nach dem Quadratmeterpreis für die Baugrundstücke.

Bürgermeister Gedemer erklärt, dass dies derzeit noch nicht bekannt ist.

11.6 Ein Bürger möchte wissen, ob sich die Verwaltung und der Gemeinderat auch Gedanken über die Verkehrsanbindung des neuen Baugebietes gemacht haben. Als Anwohner der Grünstraße sieht er den zusätzlichen Verkehr als große Belastung an.

Bürgermeister Gedemer informiert, dass es das Ziel ist, das Baugebiet „Herrengüter West III“ an die ehemalige B 3 anzubinden.

11.7 Eine Bürgerin weist auf die gefährliche Ecke Grünstraße/Eisenbahnstraße hin. Hier wäre ein Geschwindigkeitsmessgerät sinnvoll.

Herbolzheim, den 16. Mai 2019

(Gedemer)
Bürgermeister

(Bellgardt)
Protokollführer

(Held)
CDU-Fraktion

(Daute)
SPD-Fraktion

(Bergmann)
FWG-Fraktion

(Böcherer)
GRÜNE-Fraktion

